

Mitteilungen

des

Verbandes deutscher Vereine für Volkskunde.

Nr. 18.

Juni 1913.

EINLADUNG

zur Abgeordnetenversammlung des Verbandes deutscher Vereine für Volkskunde auf Sonntag den 28. und Montag den 29. September 1913 nach Marburg an der Lahn.

PROGRAMM DER TAGUNG

Sonntag, den 28. September

Abends 6 Uhr: Kommissionssitzungen im Hôtel zum Ritter (Ketzerbach 1).

- a) Sitzung der Kommission für die Sammlung der Segen- und Zauberformeln.
- b) Sitzung der Volksliedkommission.

Abends von 8 Uhr an: Gemütliches Beisammensein im Speisesaal des Hôtels zum Ritter (Ketzerbach 1).

Montag den 29. September

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr pünktlich: Sitzung der Abgeordneten im Hörsaal XII der Universität.

Tagesordnung:

1. Eingelaufne Schreiben und Bericht des Vorsitzenden.
2. Veränderungen im Mitgliederbestande.
3. Rechnung des Jahres 1912.
4. Wahl der Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses.
5. Wahl von zwei Rechnungsprüfern für die Rechnung 1913.
6. Bericht über die Bibliographie.

7. Bericht der Kommission für die Sammlung der Segen- und Zauberformeln.
8. Bericht der Volksliedkommission.
9. Kopie von Erks Volksliedmaterial.
10. Schema für die Anordnung von Materialien in der Hauptstelle des Verbandes zu Hamburg (siehe Mitteilungen Nr. 17 S. 12 ff.).
11. Bericht der Hauptstelle des Verbandes zu Hamburg.
12. Ort und Zeit der nächsten Abgeordnetenversammlung.
13. Allfälliges.

Nachmittags 1¹/₄ Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Hôtel zum Ritter. Preis des trocknen Couverts M. 2.50. Anmeldungen mittelst beiliegender Karte bis **Samstag den 27. September** erbeten.

Den Mitgliedern der Abgeordnetenversammlung des Verbandes wird Gelegenheit gegeben werden, unter sachkundiger Führung am Montag Nachmittag die Marburger Sammlungen hessischer Altertümer zu besichtigen.

Da wegen der vom 30. September bis 3. Oktober in Marburg stattfindenden Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner die Hôtels überfüllt sein werden, bitten wir unsere Mitglieder, sich für die Beschaffung von Wohnungen der Vermittlung der von dem Vorstand des Philologentages aufgestellten Organisation zu bedienen, über die im Programm der Philologenversammlung das Nötige gesagt ist.

Ich mache darauf aufmerksam, daß nach § 7 der Statuten jedes Verbandsmitglied verpflichtet ist, die Abgeordnetenversammlung zu beschicken, indem es entweder selbst einen Abgeordneten entsendet oder sich durch denjenigen eines andern Verbandsmitgliedes vertreten läßt. Jedoch sollen nie mehr als zwei Verbandsmitglieder einen gemeinsamen Vertreter bevollmächtigen.

Weiter weise ich noch besonders darauf hin, daß an der Vertreterversammlung auch nicht abgeordnete Mitglieder der Einzelvereine mit beratender Stimme teilnehmen können.

In der volkskundlichen Sektion der Marburger Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner (30. September bis 3. Oktober) finden folgende Vorträge statt:

1. Dr. Bächtold (Basel), Zum Ritus der verhüllten Hände.
2. Dr. Kisch (Siebenbürgen), Über die Siebenbürger Sachsen.
3. Dr. Klapper (Breslau), Bedeutung der spätmittelalterlichen Predigthandschriften für Sagen- und Märchenforschung.
4. Professor Schmidt (Klausenburg), Ergebnisse der Mundartenforschung in Deutsch-Ungarn.
5. Pfarrer Schulte (Großen-Linden), Wandlungen der oberhessischen Volksanschauungen über Friedhof und Grab seit der Reformation.
6. Dr. Spamer (München), Die geistliche Hausmagd, Geschichte eines religiösen Bilderbogens.
7. Dr. Urtel (Hamburg), Gebärdensprache in Portugal.

Freiburg i. Br., den 16. Juni 1913.

Silberbachstraße 13.

John Meier.